

Am internationalen Tag des Baumes

Am Freitag, den 25. April 2025, feierten Amara und ihre Freundin den internationalen Tag des Baumes auf eine ganz besondere Weise. In Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher Horst Zentner pflanzten sie einen Baum in der malerischen Kulisse eines Wasserfalls.

Ein besonderer Auftritt

Am Rosenmontag 2025 tanzten Amara und ihre Freundin beim Kindernachmittag des Narrenclubs Ebersweier. Verkleidet als Woodwalkers führten sie einen Tanz zu dem Lied "Halt, das ist unser Wald" von der Schule der magischen Tiere auf. Das Lied betont die Wichtigkeit des Schutzes der Wälder und Bäume, um den Lebensraum von Tieren und Insekten zu bewahren.



Textauszug aus dem Lied

Das Lied, das die beiden Mädchen inspiriert hatte, enthält eindrucksvolle Zeilen:

"...Guck dir diese Welt an, wie der Mensch sie grad verändert. Manche Bäume war'n schon da, da rannten Mammuts durch die Wälder. Ihr zerstört mit Motorsäge, was da wuchs über Jahrzehnte.

Aber wir zerstör'n mit Liebe eure Pläne, eins, zwei, drei, vier. Halt, das ist unser Wald, wer macht unsre Luft zum Atmen, wenn die Bäume nicht mehr da sind? Halt, das ist unser Wald. Man, es bringt uns allen gar nichts, wenn die Welt aus Stein und Glas ist..."

Eine kreative Idee

Die Idee für den Tanz und die Musik stammte von Amara selbst, die ihn zusammen mit ihrer Freundin einstudierte. Um ihren Auftritt abzurunden, beschlossen sie, der Gemeinde einen Baum zu schenken. Aber nicht irgendeinen Baum, sondern einen "Duo Familien Kirschbaum" mit zwei verschiedenen Kirschsorten, passend für das Kirschendorf.

Anerkennung und Dankbarkeit

Ihr kreativer Auftritt, die beeindruckenden Kostüme und die großzügige Baumspende fanden großen Anklang beim Publikum. Als Anerkennung erhielten sie einen Kinogutschein für das Forum in Offenburg. Zudem durften sie sich aus einer Vielzahl von Geschenken etwas aussuchen. Beide sind sehr dankbar für die Anerkennung und freuen sich darüber, dass sie einen Beitrag zur Natur leisten konnten. Nun hoffen sie, dass ihr Baum bald Früchte trägt und der Gemeinschaft Freude bereitet.

(Text und Fotocollage von Jasmina Heitz)